



Presseaussendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Nüßle unterliegt Jones bei Snooker-WM-Quali • Kahofer und Makik 19. bei Dreiband-Team-EM • Vorrunden-Aus für Stegmeier und Steiner bei World Billiards Matchplay Championship

10.04.2025. Snooker-Neo-Professional Florian Nüßle musste sich gestern Abend bei der Snooker-WM-Qualifikation im English Institute of Sport in Sheffield in der ersten Runde der aktuellen Nummer 90 der Weltrangliste, dem Waliser Duane Jones, knapp mit 9:10 geschlagen geben.

Der krankheitsbedingt mit einer sehr kurzen Vorbereitung nach England gereiste 23-Jährige präsentierte sich dabei sehr kampfstark und fand nach einem zwischenzeitlichen 3:6-Rückstand wieder ins Match zurück. Mit insgesamt sechs Half-Century-Breaks stand der in Salzburg lebende Steirer seinem Gegner um nichts nach, musste aber im letzten, alles entscheidenden Durchgang ein ebensolches seines Gegners hinnehmen und nach seinem vorjährigen Semifinal-Aus im Q Tour Playoff in Sarajevo, bei dem Nüßle mit 3:6 unterlag, die zweite Niederlage gegen den Waliser akzeptieren.

„Ich habe in der ersten Session einfach zu viel probiert und ihm damit zu viele Scoring-Möglichkeiten gegeben, die er dann auch sehr gut genutzt hat. Die zweite Session war dann eine 180-Grad-Wendung. Da habe ich mich davor mental neu ausgerichtet, war viel konstanter und besser und habe zu meinem Spiel gefunden, mit dem ich dann auch konkurrenzfähig war. Das nehme ich auf alle Fälle als sehr positiv mit, obwohl das Ergebnis, das jetzt dasteht, natürlich weh tut. Im letzten Frame habe ich mich bei einem bereits sehr offenen Tisch zu einer 50:50-Pot-Chance entschlossen und diese um Haaresbreite verpasst. Er hat dann das entscheidende Break gemacht, das mit hoher Wahrscheinlichkeit auch mir gelungen wäre, wenn der Ball gefallen wäre“, erklärte Nüßle.

Vier Qualifikationsrunden bis zum „Theatre of Dreams“

Bei der WM-Qualifikation werden zunächst im ersten Durchgang die Spieler, die im World-Snooker-Tour-Ranking zwischen Platz 81 und 112 klassiert sind, den Spielern mit Rang 113 bis 144 zugelost. Die 32 Gewinner dieser Matches treffen anschließend in Runde 2 auf die im Ranking zwischen Platz 49 und 80 klassierten Spieler.

In der dritten Runde werden diesen Gewinnern die Spieler zwischen Platz 17 und 48 zugelost. Runde 4 führt dann abschließend diese Gewinner in 16 direkten Duellen zusammen, bei denen die Startplätze für die WM-Endrunde im Crucible Theatre ausgespielt werden. Alle Begegnung in allen vier Qualifikationsrunden werden im „Best of 19“-Modus in je zwei Sessions ausgetragen.

Weitere Informationen zur WM-Qualifikation:

Duane Jones (WAL) vs. Florian Nüßle (AUT): <https://www.wst.tv/match-centre/35575ba7-f8ab-497b-b174-6dae9e847e26>

Session 1: 0-69; 81(81)-1; 94(69)-0; 92(87)-23; 76(67)-61(53); 92(92)-24; 16-87(86); 59-24; 9-74(74)

Session 2: 30-68(59); 6-91(86); 48-69; 62-22; 70-42; 29-75(75); 69-36; 9-69; 44-59; 82(51)-4

World Snooker Tour: <https://www.wst.tv/>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Österreich mit Kahofer und Makik bei Dreiband-Team-EM ohne Sieg • Türkei holt den Titel

Österreichs Dreiband-Nationalteam mit Staatsmeister Arnim Kahofer und Karl Makik ist bei der Team-Europameisterschaft in Ankara in der Vorrunde ohne Matchsieg geblieben und hat unter 24 Mannschaften nur den 19. Platz belegt.

Das Duo unterlag am Dienstag in der Auftaktbegegnung der B-Formation Deutschlands trotz guter Siegchancen mit 0:4.



Kahofer musste sich im Match auf Position 1 Tom Löwe mit 34:40 in 37 Aufnahmen geschlagen geben. Karl Makik unterlag Amir Ibraimov mit 36:40 in 34 Aufnahmen.

In der zweiten Partie gegen Vorrundengruppenfavorit Belgien war dann ebenfalls nichts zu holen. Kahofer musste den mehrfachen Dreiband-Welt- und -Europameister Eddy Merckx mit 24:40 in 30 Aufnahmen ziehen lassen. Makik wurde von Peter Ceulemans mit 19:40 in 23 Aufnahmen klar distanziert.

„Das war natürlich nicht das, was wir uns vorgestellt haben. Ich selbst habe mich im ersten Match super gefühlt und bin mit einer hohen Führung in die Pause gegangen. Dann ist aber mein Lauf gerissen, und ich bin immer unsicherer geworden. Das darf nicht passieren, hat sich dann aber auch im zweiten Match weiter fortgesetzt.“

„Wir versuchen jetzt beide, das hinter uns zu lassen und dann nach unserem Ruhetag im Einzel wieder mit neuer Energie reinzustarten und abzuliefern. Da geht es für uns auch um die Erhaltung unseres WM-Startplatzes, und das schaffen wir nur mit guten Ergebnissen“, erklärte Kahofer.

Den Titel in Ankara sicherte sich gestern unter großem Jubel das B-Team der Türkei. Tayfun Taşdemir und Berkay Karakurt setzten sich im Finale mit 3:1 gegen Griechenland durch. Taşdemir remisierte im Topspiel gegen Nikos Polychronopoulos mit 40:40 in 26 Aufnahmen. Karakurt sorgte für den entscheidenden 40:32-Sieg in 30 Aufnahmen gegen Konstantinos Kokkoris. Die neuen Dreiband-Team-Europameister erhielten einen Sportpromotionspreis in Höhe von 4000 Euro.

Nach der Team-Entscheidung wird ab heute bis 13. April die Einzelkonkurrenz ausgetragen, bei der der Schwede Torbjörn Blomdahl seinen Titel verteidigt. Neben Kahofer und Makik wird dort auch der Wiener Manfred Müller am Start sein.

Weitere Informationen:

Dreiband-Team-EM Herren: <https://www.eurobillard.org/events/ec3cnt-478.html>

Dreiband-Einzel-EM Herren: <https://www.eurobillard.org/events/ec3cind-479.html>

Livestreams: <https://tv.kozoom.com/en/event/39761>, <https://www.youtube.com/@KozoomTV>

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Dreiband-Europameisterschaft>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Stegmeier und Steiner mit drei Satzgewinnen gegen Billiards-Weltelite

Österreichs English-Billiards-Asse Patrick Stegmeier und Carl Walter Steiner mussten nach den Irish Open auch bei der ebenfalls in der Snooker Billiards Ireland Academy in Carlow, Irland, stattfindenden World Matchplay Championship in der Vorrunde die Segel streichen.

Dem Duo gelangen in ihren Vorrundengruppen gegen noch stärkere Konkurrenz als bei den Irish Open in zehn Partien drei Game-Gewinne. Steiner war dabei gegen die Nummer 43 der Weltrangliste, Peter Tankard nach einer 2:1-Game-Führung auf Erfolgskurs. Der Australier wendete aber in den beiden folgenden Durchgängen das Blatt und setzte sich am Ende noch mit 3:2 durch. Gegen die weiteren Gegner seiner Vorrundengruppe, die Nummer 5 der Weltrangliste, den Engländer Darren Clark, Titelmittfavorit Pankaj Advani aus Indien und die Nummer 24 der Weltrangliste, den Australier Wayne Carey, blieb Steiner ohne Game-Gewinn.

Stegmeier holte seinen Game-Erfolg im Duell gegen den Engländer Terry McAdam, der in der World-Billiards-Rangliste aktuell auf Rang 31 geführt wird. Gegen den Weltranglistenführenden, Peter Gilchrist aus Singapur, gegen Phil Johnson aus England und gegen den Inder Shrikrishna Suri konnte Österreichs Billiards-Matchplay-Meister hingegen nicht anschreiben.

Bei den World Matchplay Championships werden in der Vorrundengruppenphase in jeder Begegnung fünf Games zu je 100 Punkten absolviert. In der ab Donnerstag stattfindenden K.-o.-Phase wird die Game-Anzahl weiter erhöht, bis schließlich am Freitagabend im „Best of 15“-Endspiel der neue World Billiards Matchplay Champion ermittelt wird.



Titelverteidiger ist der Engländer Dave Causier, der sich im Vorjahr im Finale mit 8:2 gegen den Inder Sourav Kothari durchsetzen konnte. Der Weltranglistenzweite war auch bei den Irish Open am vergangenen Wochenende erfolgreich.

Weitere Informationen:

Irish Open: https://wbeventsonline.com/?page_id=57&TID=446

World Matchplay: https://wbeventsonline.com/?page_id=57&TID=448

Livestream: <https://www.youtube.com/c/WorldBilliards>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at